



WIR MACHEN

DIE ERNTE

Den Rest machst du: kochen, braten, werkeln und genießen.

Kartoffeln

Anbau und Ernte

- Kartoffeln – oder auch Erdäpfel genannt – sind eines der bedeutendsten Grundnahrungsmittel in Deutschland. Sie wachsen auf beinahe allen Böden, bevorzugen jedoch einen lockeren Untergrund ohne Staunässe und Temperaturen ab 8 ° C. In günstigen Lagen wird die Nutzpflanze als Frühkartoffel bereits im Februar ausgepflanzt, sonst je nach Standort und Witterung bis Mitte/Ende Mai. Die Frühkartoffelernte beginnt im Juni. Von August bis Oktober folgt dann die Ernte der restlichen Knollen. In der Fruchtfolge sollten vor und nach Kartoffeln keine Nachtschattengewächse (z. B. Tomaten oder Paprika) stehen. Als Vorfrucht eignen sich Hülsenfrüchte besonders gut, und als Nachfrucht Kohlartern.

Wo & wie viel

- Kartoffeln werden in ganz Deutschland auf rund 235.000 Hektar angebaut. In Niedersachsen werden mit großem Abstand am meisten Kartoffeln produziert. Es folgen Bayern und Nordrhein-Westfalen. 2015 lag die Kartoffelerntemenge in Deutschland bei ungefähr 10 Millionen Tonnen.

Gut zu wissen

- Friedrich II. hat die Kartoffel 1746 in Preußen etabliert, seitdem ist die Kartoffel „typisch deutsch“.
- Schon gewusst? Kartoffeln sättigen aufgrund ihres hohen Ballaststoffgehalts sehr schnell.
- Rohe Kartoffelscheiben wirken bei Insektenstichen mildernd.
- Kartoffeltee hilft gegen Bluthochdruck.
- Kartoffelmasken wirken gegen Gesichtsfalten.

Wer Kartoffeln mag, den könnten auch diese Produkte interessieren



WWW.DIE-DEUTSCHEN-BAUERN.DE